

Mittelspieltraining

Strategie und Taktik in Keymers Doppelfianchetto Von IM Harald Schneider-Zinner

Das Doppelfianchetto ist eine Jugendliebe von mir. Es galt damals als Eröffnung für Faule. Theorie war so gut wie nicht vorhanden.

Doch die Zeiten haben sich geändert. Heute gehören solche Aufbauten zur gängigen Praxis. Eröffnungsvorteil versprechen sie natürlich nach wie vor nicht, wenn Schwarz sich vernünftig aufbaut. Aber den gibt es ohnehin in keiner Eröffnung mehr.

Weiß muss nach Wegen trachten, den Gegner zu überraschen und ihm einige ungewöhnliche Fragen zu stellen. Diese Fragen ergeben sich in unserem Aufbau meist entlang der beiden langen Diagonalen. Es zeigt sich aber auch, dass Schwarz häufig Probleme mit dem Bauern c5 bekommt.

Weiß hat zahlreiche mögliche Zugfolgen um „seinen Aufbau“ zu erreichen. Das erschwert es dem Gegner den Feinheiten der Stellung zu begegnen.

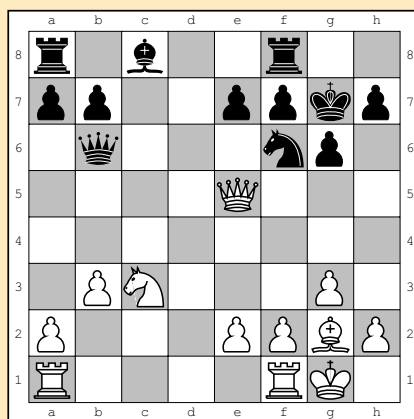
In Deutschland war in den letzten Jahren zunächst Georg Meier Vorreiter dieses Aufbaus. Heute spielt der junge Superstar Vincent Keymer solche Positionen bravourös.

Starten wir mit einer Partie aus der deutschen Bundesliga.

Unregelmäßig A 05
G. Meier (2656) – T. Reich (2406)
Bundesliga, 2015

1. Sf3 Sf6 2. g3 c5 3. c4 g6 4. b3 Lg7 5. Lb2 0–0 6. Lg2 Sc6 Mit Abstand der meistgespielte Zug an dieser Stelle. **7. 0–0 d5 7. ...d6** Caruana, Giri und Co wählen den einfachen Schritt mit dem d-Bauern, aber auch der Doppelschritt ist in starken Kreisen recht beliebt. **8. cxd5 Sxd5 9. Lxg7** Ein Abtausch, mit dem Weiß durchaus zufrieden ist. Oft landet nun die weiße Dame auf der langen Diagonale – entweder auf Dc1 – oder nach einem Abtausch der Bauern auf d4. **9. ...Kxg7 10. d4! cxd4 11. Sxd4 Sxd4 12. Dxd4+ Sf6 13. De5!** Die Stellung ist bereits unangenehm für Schwarz. Weiß hat anhaltenden positionellen Druck und Schwarz keine Ausichten auf Gegenspiel. Auf beiden Diagonalen hat Weiß Vorteile zu verbuchen.

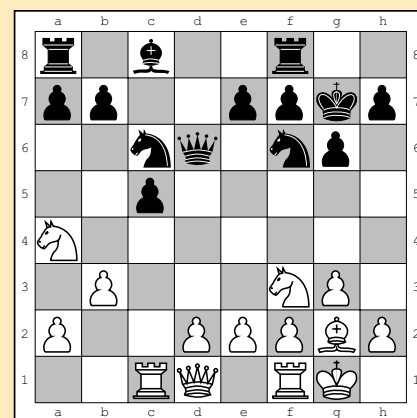
13. ...Db6 Schwarz deckt den Bauern auf b7 mit der Dame und will danach seinen Läufer entwickeln. **14. Sc3**



Jetzt droht unangenehm Sd5. **14. ...Le6** Verhindert die weiße Hauptidee. Aber hier wird nun der Läufer selbst zum Angriffsobjekt. **15. Sa4** Mit Tempo kommt der Springer nach c5. Danach ist der Bauer auf b7 schwach, ebenso wie der Läufer auf e6 und der Bauer auf e7. **15. ...Db4** und nun hat Weiß die Qual der Wahl. **16. Sc5!** 16. Dc5! ist auch sehr stark! 16. ...Dxc5 17. Sxc5 Ld5 18. Sxb7 mit einem gesunden Mehrbauern, 1:0 in Praggnanandhaa – Grunberg, 2021. **16. ...Ld5** Nun hängt der Bauer auf e7. Bekommt Weiß vielleicht Probleme mit dem Springer auf c5 und mit seiner exponierten Dame? Sicher nicht! **17. Dxe7!** Weiß kann ohne Bedenken zugreifen, denn er stellt damit eine weitere fürchterliche Drohung auf. **17. ...Kg8** Ein trauriger Rückzug! 17. ...Tfe8? Falls darauf die schwarzen Hoffnungen beruhten, würden diese nun durch ein Abzugsschach zerstört werden. 18. Se6+ mit Damengewinn! **18. Dxf6 Lxg2 18. ...Dxc5 19. De5+– 19. Se6!** Ein feiner Zwischenzug. Weiß verkauft das Leben seines Springers so teuer wie möglich. **19. ...fxe6 20. Dxe6+ Kg7 21. De5+ 1:0**

Unregelmäßig A 05
V. Keymer (2673)
S. Vaibhav (2567)
chess.com (4. 25), 2023

1. Sf3 Sf6 2. c4 Verschiedene Zugfolgen führen ins Doppelfianchetto. Das macht die Sache für einen Amateur kompliziert. Oft wird er durch wechselnde Reihenfolgen aufs Glatteis geführt. **2. ...c5 3. b3 g6 4. g3 Lg7 5. Lb2 0–0 6. Lg2 d5** Eine ehrgeizige Fortsetzung. – Aber Schwarz muss aufpassen, dass er nicht mit dem Bauern auf c5 Probleme bekommt. **6. ...d6, 6. ...Sc6 7. cxd5 Sxd5 8. Lxg7 Kxg7 9. 0–0!? 9. Dc1!? 9. ...Sf6 10. Sc3!?** Weiß will den Bauern auf c5 mit dem Springer unter Druck setzen. Eine andere Methode wäre **10. Dc1!? 10. ...Sc6 11. Sa4 Dd6** Schwarz verteidigt nicht nur den Bauern. Er möchte auch b6 vorbereiten, aber sofort **11. ...b6?!** bettelt um Bestrafung. Überraschenderweise wird Schwarz nur eine schlechte Stellung bekommen und nicht sofort verlieren. **12. Se5 Lb7 13. Sxc6 (13. Lxc6 Lxc6 14. Sxc6 Dc7 15. Sa5 b5!? 16. Sxc5 +/-) 13. ...Dd6 14. Sa5! Lxg2 15. Kxg2 bxa5 12. Tc1** Der Bauer auf c5 ist verloren!

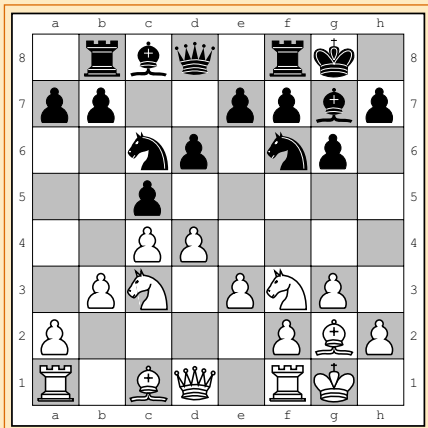


12. ...b6? 12. ...Lg4 13. Sxc5 b6 +/- 14. Sd3 Tac8 ist noch einigermaßen spielbar für Schwarz. **13. d4!** Beachten Sie die fantastische Zusammenarbeit von Turm und Läufer in Bezug auf das Feld c6. **1 13. ...cxd4 14. Txc6! Dxc6** Nun kommt der Abzug.

Aber wohin mit dem Springer? Überraschenderweise bringt nur eine der zahlreichen Abzugsmöglichkeiten Weiß in Vorteil: **15. Se1!!** Hier steht der Springer einerseits sicher – und andererseits nicht im Weg herum. 15. Sd2? Sd5 -/+, 15. Se5? Dc7, 15. Sh4? Dd6 16. Lxa8 g5, und der Läufer auf a8 bekommt nach dem Rückzug des Springers Probleme. 17. Sf3 (17. Sg2 La6 18. Lf3 g4 =/+) 17. ...Lh3 18. Lb7 Lxf1 19. Dxf1 Tb8 20. La6 b5 -/+, 15. Sxd4? Dd6 16. Lxa8 Td8 =/+, und Schwarz gewinnt mit Hilfe der Fesselung die Figur zurück. **15. ...Dc7** 15. ...Sd5 16. Dxd4+ Df6 17. Dxd5± **16. Lxa8 e5** **17. Lg2+**–mit einer glatten Mehrfigur für Weiß **1:0**

Königsindisch E 65
V. Keymer (2690)
D. Navara (2689)
Biel Rapid, 2023

1. Sf3 c5 2. c4 Sc6 3. g3 Nun also zuerst dieses Fianchetto. **3. ...g6 4. Lg2 Lg7 5. Sc3 Tb8!** Gute Prophylaxe im frühen Stadium der Partie. Der Turm entzieht sich der Gegenüberstellung mit dem langschrigen Läufer. Tschechiens Nummer 1 beweist in diesem Moment ein tiefes Verständnis der Struktur. **6. e3 d6 7. d4 Sf6 8. 0-0-0 9. b3**

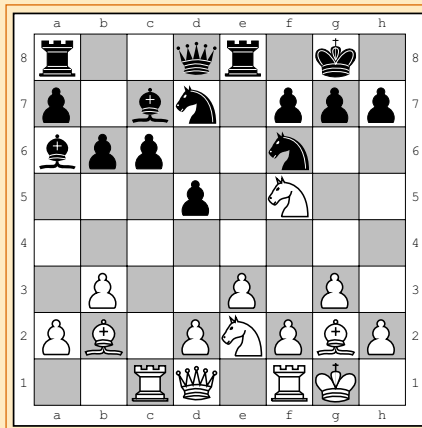


Dia Schwarz steht solide, reagiert aber nun genauso überehrgeizig wie sein Vorgänger. **9. ...d5?!** 9. ...Le6 sollte gespielt werden, wie Vidit bereits einige Male demonstriert hat. 10. d5? Weiß sollte sich nicht provozieren lassen. (10. Lb2=, Svidler – Vidit, 2020, 10. ...cxd4 11. Sxd4 Sxd4=) 10. ...Sxd5!, und nun schlägt Schwarz auf der langen Diagonale zu. 11. cxd5 Lxc3 12. Tb1 Lf5 -/+ **10. cxd5 Sxd5 11. Sxd5 Dxd5 12. La3!** Wie schön, dass der Läufer auf c1 noch eine Wahl hatte. Diesmal spielt eine neue Diagonale die erste Geige. **12. ...cxd4 13. Sxd4 Da5 14. Sxc6 Dxa3** 14. ...bxc6 15. Lxe7± **15. Sxb8 Lxa1 16. Dxa1 Dd6 17. Sc6!** Ähn-

lich wie in Georg Meiers Partie verkauft Weiß die Mehrfigur so teuer wie möglich. **17. ...bxc6** Noch ist das Material gleich. Aber der Bauer auf c6 ist einfach zu schwach. **18. Td1 Da3** 18. ...De6 19. Dd4, 18. ...Dc7 19. Dc1 **19. Lxc6** **1:0**

Unregelmäßig A 15
V. Keymer (2682)
F. Perez Ponsa (2582)
chess.com (2. 17), 2023

1. Sf3 Sf6 2. c4 e6 3. Sc3 d5 4. e3 b6 5. cxd5 exd5 6. g3 Ld6 7. Lg2 0-0 7. ...La6 8. b4 eine elegante Art, um den störenden Läufer auf a6 die Sicht zu nehmen. 8. ...0-0 (8. ...Lxb4?? 9. Da4+, 8. ...c6 9. b5! cxb5 10. Sd4) 9. b5± Keymer – Zhigalko, 2022. **8. 0-0 c6 9. b3 Sbd7 10. Sd4 Lb7 11. Sf5 Lc7 12. Lb2 Te8 13. Tc1 La6 14. Se2**

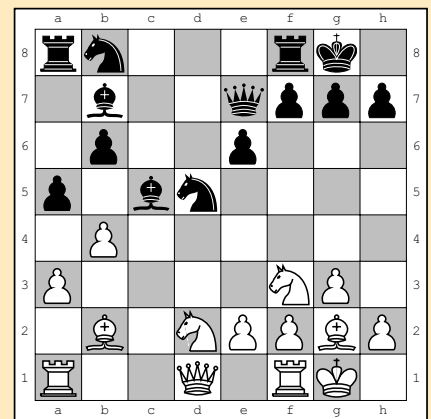


14. ...Sc5?! Ein verlockender Zug. Der Springer visiert das Feld d3 an. Der Zug hat aber einen massiven Nachteil: Er steht dem eigenen Bauern im Weg. 14. ...Ld3 15. Sfd4 c5= **15. La1!**± Wunderbare Prophylaxe gegen Sd3. Der Bauer auf c6 ist bereits zu schwach. **15. ...Ld3** 15. ...Sd3 16. Txc6Q; 15. ...Lb7 16. Sed4 Weiß droht b4! 16. ...a5 17. Dc2 mit Problemen für Schwarz. Ein paar Beispiele gefällig?! 17. ...Dd7? Dann schlägt Weiß auf der anderen Diagonale zu. Die Dame verteidigt nicht mehr den Springer auf f6. (17. ...Tc8 18. Lh3 – Läufer überall!) 18. Sxg7! Kxg7 19. Sf5+- Kg6 Diese Stellung wollen Sie sicherlich mit Schwarz nicht auf dem Brett haben! Zum Beispiel: 20. Lh3! und alle möglichen Abzüge drohen. **16. Sfd4 Dd7 17. b4 Sce4 18. Sxc6 h5** Ein verzweifelter Ansturm. **19. f3! Sd6 20. Lxf6** Auch das noch! **20. ...gxf6 21. Sf4!** Die Springer werden zum schwarzen Albtraum. **21. ...Lxf1 22. Sxd5!** Ein feiner Zwischenzug! **22. ...Ld8 23. Dxf1 Tc8 24. f4 f5** 24. ...Txc6? 25. Txc6 Dxc6 26. Sxf6+ **25. Dd3 De6 26. b5 Se4 27. Tc4 h4 28. g4! Sd6**

29. gxf5 Dxf5 30. Dxf5 Sxf5 31. Lh3 Sd6 32. Td4 Ta8 33. Ld7 Te4 34. Td3! Tc4 35. Sxd8 Txd8 36. Sf6+ Kf8 37. Txd6 Ke7 38. Tc6 Ta4 39. d4 Txa2 40. Lg4+- **1:0**

Unregelmäßig A 15
V. Keymer (2717) – I. Lysyj (2589)
AI Cup, Chess.com INT (5), 2023

1. Sf3 d5 2. g3 Sf6 3. Lg2 e6 4. 0-0 Le7 5. d4 0-0 6. b3 c5 7. Lb2 b6 8. dxc5 Lxc5 9. c4 Lb7 10. cxd5 Sxd5 11. Sbd2 De7 12. a3 a5 Schwarz verhindert nur scheinbar den weißen Bauernvorstoß nach b4. **13. b4**



Ein netter Trick – aber er bringt Weiß keinen Vorteil. **13. ...axb4 14. axb4 Lxb4 15. Txa8 Lxa8 16. Da1** Mit einem Doppelangriff auf den ungedeckten Läufer auf a8 und den Bauern auf g7. **16. ...Sd7 17. Lxg7 Tc8 18. Lb2** Weiß hat die schwarze Königsstellung durchaus beschädigt. Aber die Aktivität der schwarzen Figuren gleicht den strukturellen Nachteil aus. 18. Lh6 hatte Anton zwei Mal mit Weiß am Brett. **18. ...Sc3 19. Da6 Df8 20. Te1 Sc5 21. Da1 S5a4 22. e3 Sxb2 23. Dxb2 b5 24. Sd4 Lxg2 25. Kxg2 Dc5 26. Ta1 Dd5+ 27. S2f3 Lf8 28. Ta5 Tc5 29. Se2 Sxe2 30. Dxe2 b4 31. Txc5 Lxc5 32. e4 Dh5?** Nun wendet sich das Blatt: 32. ...Db7 und der freie b-Bauer macht einen starken Eindruck. **33. Db5** Weiß kontrolliert nicht nur den b-Bauern. Auch die Fesselung auf der 5. Reihe bringt Schwarz in Verlegenheit. **33. ...Kg7? 34. h3** nebst g4 und der Läufer geht verloren. **34. ...Dg6 35. Dxc5 Dxe4 36. Dd4+** **1:0**